

Kurzübersicht der japanischen Hepatica

Hepatica nobilis var. *japonica forma japonica* Nakai

„Yukiwariso“ = Blume unter dem Schnee, wie die Japaner ihr Hepatica liebevoll nennen. Sie wächst auf der West- und Südseite von Mitteljapan in Höhen zwischen 300 - 1000 m, in Wäldern mit leicht sauren Böden und gut durchlässigem Humus. Ihre Veränderbarkeit in den Blütenformen und -farben ist wesentlich größer als in Europa und Amerika. Die Blätter sind spitzblättriger als normal, die Anzahl der Kronenblätter beträgt 9 - 20 Stück. Die Blüten sind schalenförmig, dominierende Blütenfarbe ist weiß bis elfenbein. Die Pollenträger sind gelb bis grün.



„Hakuju“

Hepatica nobilis var. *pubescens* Nakai

Im mittleren Zentraljapan auf Höhen bis 1050 m wachsend. Die rundlichen Blätter sind leicht bis stark marmoriert. Sie ist sehr variabel und besitzt 6 - 10 eiförmige Kronenblätter. Ihre Pollenträger sind sehr variabel von Gelb, Grün bis Rot und Violett. Alle Hepatica nobilis haben 14 Chromosomen nur diese besitzt 28. Sie zeichnet sich durch starke Wuchskraft und stabile Blüten auf starken Stielen aus. Ein Paradebeispiel ist das Cultivar 'Tenjinbai' mit ihren ebenmäßigen Blüten in rosa bis weiß und rot eingefärbten Fruchtknoten. Marmorierte, gleichmäßige Blätter machen sie vollkommen.



„Hanakage“

Hepatica nobilis var. *japonica forma magna* Nakai

Wächst in Nord - Ostjapan auf Höhen von 0 - 500 m und ist somit ein Flachlandbewohner. In der Blattform steht es zwischen den beiden vorgenannten Formen. Die Zahl der ovalen Kronenblätter ist meist 6 -13, ihre Pollenträger sind sehr variabel gelb, grün bis rot und violett. Ebenso ist die Farbpalette unerreicht vielfältig in allen Nuancen.



„Hakurin“

Hepatica nobilis var. *japonica forma variegata* Nakai

Beheimatet in Nord - Westjapan. Wächst dort in 150 - 800 m in Mischwäldern und scheint mehr Kälte zu vertragen. Sie unterscheidet sich durch rundlichere Blätter und haben 6 - 10 Kronenblätter in ovaler Form. Hauptfarbton auch hier Weiß bis elfenbein, Pollenträger ebenfalls gelb bis grün.



„Hana-shioro“



„Haru-matsuri“



„Hana-ori“